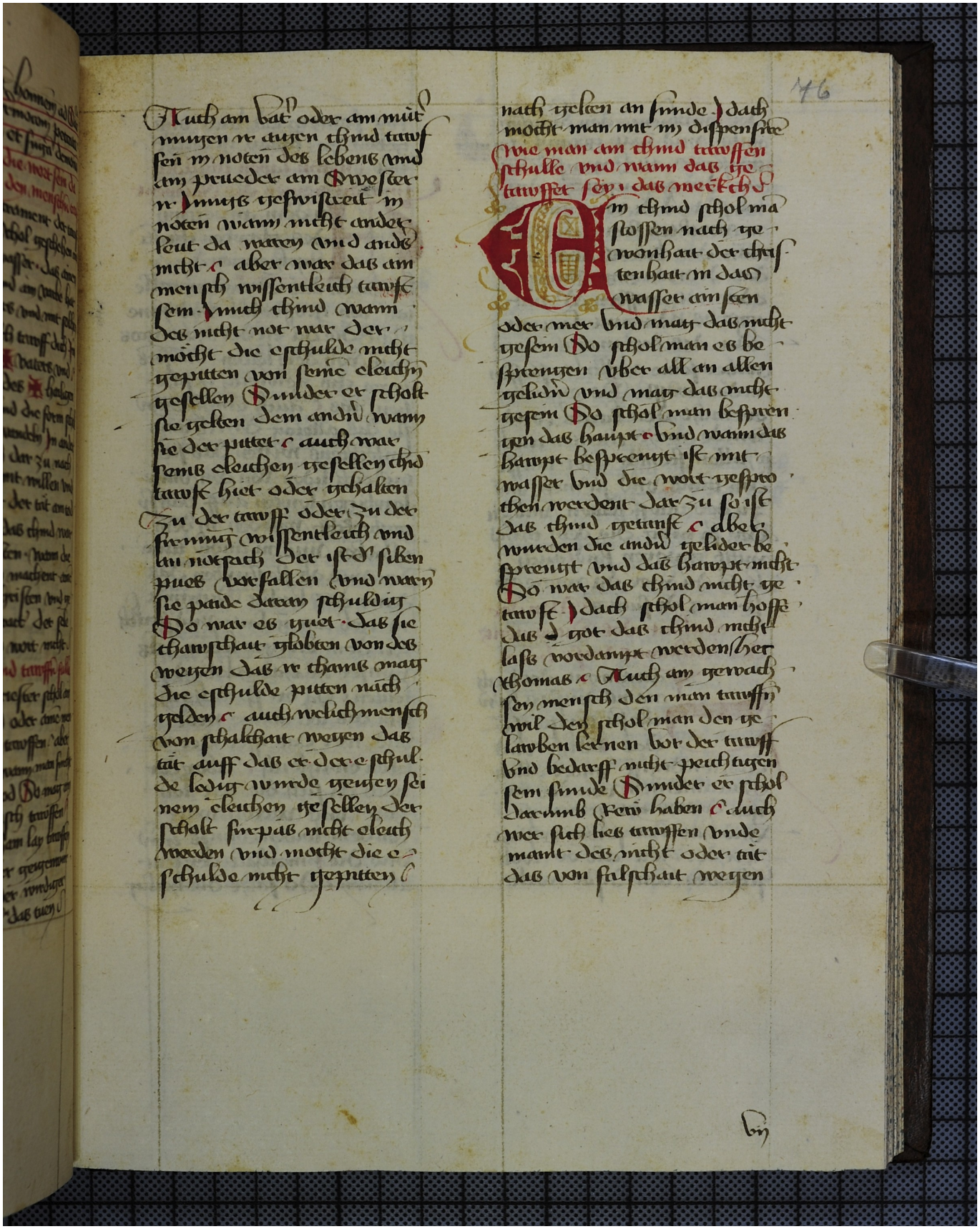
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Auch am bat oder am mut
mugen er augen chind tauf
fen in noten des lebens und
am pruender am Prwester
er. Dmuss gefwistert in
noten wann nicht ander
leut da waren und ande
nicht. c aber war das am
menschen wissentleich tauf
fen. Dmuch chind wann
des nicht not war der
möcht die erchulde nicht
gepitten von seine eleichn
gesellen. Dunder er schol
se geben dem andn wann
sie der pitter. c auch war
semb eleichen gesellen chd
tauf hiet oder gehalten
Zu der tauff oder zu der
firmung wissentleich und
an notpach der ist d siben
pues verfallen und waren
sie pande dem schuldig
Do war es guet das sie
chanschaut globten von des
weysen das er chamb mag
die erchulde pitten nach
gelden. c auch welich mensch
von schalchaut weysen das
tut auff das er der erchul
de ledig wurde geusen sei
nem eleichen gesellen der
schalt sin pas nicht eleich
werden und mocht die e
schulde nicht gepitten. c

76

nach gelten an sunde. Dach
mocht man mit mi dispensie
Wie man am chind tauffen
schulle und wann das ge
tauffet sey. das merkch d
Am chind schol ma
slossen nach ge
wonhaut der chris
tenhaut in das
wasser am see
oder mer und mag das nicht
gesein Do schol man es be
sprengen über all an allen
gelidn und mag das nicht
gesein Do schal man besprei
gen das haupt. c und wann das
haupt besprengt ist mit
wasser und die wort gespro
chen werdent dar zu so ist
das chind getauft. c aber
werden die andn gelider be
sprengt und das haupt nicht
Do war das chind nicht ge
tauft. Dach schol man hoffe
das d got das chind nicht
lass vordampt werden sper
chomas. c Auch am gewach
sen mensch den man tauffen
wil den schol man den ge
lauben lernen vor der tauff
und bedarff nicht peichtigen
sein sunde Dunder er schol
darumb gern haben. c auch
wer sich hies tauffen unde
maint des nicht oder tut
das von falschaut weysen

bin